

## Schindler macht mit Kiwi Schlüsseltresore überflüssig

Der Aufzughersteller Schindler hat auf Basis der Technologie des Proptechs Kiwi erstmals eine Lösung entwickelt, mit der auch bei Stromausfall kein Zugriff auf physische Schlüssel mehr nötig ist, um ein Gebäude betreten zu können. Mit dem Kiwi-System lassen sich schon bisher Zugangstüren per App oder Transponder öffnen. Der hinter der Klingelleiste eingebaute Sensor benötigt jedoch Strom, sodass bei einem Ausfall der Energieversorgung ein Aufzugstechniker nur mit einem mechanischen Schlüssel ins Gebäude käme. Um auf Schlüsseltresore künftig ganz verzichten zu können und dennoch die gesetzlichen Vorgaben der Betriebssicherheitsverordnung zu erfüllen, hat Schindler Smart Ki entwickelt und dabei die Kiwi-Technologie um eine Akkupufferung erweitert. Kiwi-Schlösser werden derzeit bundesweit bereits in Immobilien mit insgesamt 57.000 Wohneinheiten genutzt, unter anderem von Gesellschaften wie Deutsche Wohnen, degewo und Gesobau.